

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 76 (2014)
Heft: 6-7

Rubrik: Impression

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutz 5G ersetzt Agrofarm

Mit der neuen Traktorenbaureihe 5G bringt Deutz-Fahr 11 neue Modelle auf den Markt, die vor allem für den vielseitigen Einsatz auf gemischten Betrieben gebaut wurden. Das Modell 5115 G HD konnte uns auf der Probefahrt mit gutem Fahrkomfort überzeugen.

Ruedi Burkhalter

Kürzlich stellte Deutz-Fahr Zuwachs bei den Traktoren der Serie 5 vor. Die 5D-Traktoren ersetzen die Modelle der bisherigen «Agroplus»-Modelle, die 5G-Traktoren lösen die bisherigen «Agrofarm»-Modelle ab. Während bei der 5D-Serie vor allem der Motor neu ist, die Grundbauweise und das Design jedoch von den Vorgängermodellen übernommen worden ist, handelt es sich bei den Modellen der 5G-Serie um völlig neu entwickelte Fahrzeuge. Wir haben für Sie einen 5115 G HD mit einer schweren Scheibenegge Probe gefahren.

Motor mit ruhigem Lauf

Angetrieben wird der 5115.4 G durch einen neuen «FARMotion»-Vierzylindermotor der Abgasstufe IIIB aus dem Werk in Italien. Innerhalb und ausserhalb der Kabine fällt sofort spürbar der ruhiger laufende Motor im Vergleich zu den Vorgängermodellen auf. Erreicht wurde diese Verbesserung durch eine Reduktion des Hubraums auf 962 cm³ pro Zylinder und vor allem durch die neue Common-Rail-Einspritzanlage Bosch, die mit Einspritzdrücken bis 2000 bar arbeitet. Da die Einspritzung in drei Phasen (Vor-, Haupt- und Nacheinspritzung) erfolgt, ist die Verbrennung insgesamt sanfter geworden, der Motor läuft ohne zu «nageln». Der Motor kommt ohne SCR-Kat (AdBlue) und Partikelfilter aus; die Abgasnachbehandlung erfolgt mit einem Dieseloxydationskatalysator (DOC). Dieser ist so gedrungen, dass er problemlos über dem Motor Platz findet. Dadurch konn-

te die Motorhaube relativ schlank gestaltet werden, was dem Fahrer eine gute Übersicht ermöglicht. Weiter sorgen ein Ladeluftkühler und eine externe gekühlte Abgasrückführung für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte. Diese Motorenbauweise ermöglicht es, Aggregate zu bauen, die in Bezug auf Drehmomentverlauf, Konstantleistungsbereich und Treibstoffverbrauch-Kennwerte bisher den grösseren Baureihen vorbehalten gewesen sind. Daneben können die Motoren mit weiteren Hightechdetails aufwarten: Eine neu gestaltete Kurbelwelle soll laut Hersteller die Motorvibrationen um bis zu 60 Prozent reduzieren. Weiter zu erwähnen sind der wartungsfreie Antrieb der Nebenaggregate mit einem Powerband mit automatischer Spannvorrichtung und die neue

Ventilsteuerung mit Hydrosösseln, die das Ventilspiel automatisch im optimalen Bereich regelt und somit ebenfalls wartungsfrei ist.

Zahlreiche Getriebevarianten

Der von uns gefahrene Traktor war mit einem 20V/20R-5-Gang-Getriebe mit Zweifach-Lastschaltung ausgerüstet: Die fünf Gänge am Hauptschalthebel sind gut schaltbar, und mithilfe des elektronischen Kupplungsknopfs am Schalthebel lässt sich der Traktor auch gut ganz ohne Fusspedal fahren. Hinter dem Hauptschalthebel neben dem Sitz befindet sich der ebenfalls gut erreichbare Gruppenschalthebel. Der Wendeschalthebel der Powershuttle-Wendeschaltung ist – wie bereits von grösseren Modellen bekannt





Dank schlanker Motorhaube bietet der 5G eine gute Sicht auf den Frontanbaubereich.



Die Bedienelemente auf der Seitenkonsole sind bei allen Deutz-Fahr-Traktoren mit den gleichen Farben gekennzeichnet.

– mit dem praktischen Wippschalter ausgerüstet, an dem das Ansprechverhalten der Kupplungen jederzeit während der Arbeit, je nach Einsatzprofil, in fünf Stufen zwischen Soft und Hart verstellt werden kann. Neben dieser Getriebevariante bietet Deutz-Fahr für das Modell 5115.4 G für die unterschiedlichsten Bedürfnisse eine grosse Anzahl an Getriebevarianten. Diese reicht vom einfachsten mechanisch geschalteten 10V/10R-Getriebe bis hin zur komplexesten Variante mit 5-Gang-Schaltung, Dreifach-Lastschaltung, Kriechgang und Superkriechgangreduktion, die insgesamt 60 Vorwärts- und 60 Rück-

wärtsgänge bietet. Alle 5-Gang-Getriebe mit Lastschaltung haben gemeinsam, dass die Endgeschwindigkeit 40 km/h bereits mit reduzierter Motordrehzahl erreicht wird.

Neu mit Frontlader-Vorbereitung

Unser Fahrzeug ist mit den vier Zapfwellengeschwindigkeiten 540/540ECO/1000/1000 ECO mit elektrohydraulischer Zuschaltung ausgerüstet. Auf Wunsch gibt's vorne eine Fronthydraulik mit 1000er-Zapfwelle. Die Hydraulikanlage ist modular aufgebaut und leistet 55 l/min. Bis zu vier mechanisch betätigte Zusatzsteuergeräte sind möglich. Die 60-L-ECO-Variante ist mit einer Tandempumpe und mechanisch gesteuertem Durchflussregler ausgestattet, der es auf eine maximale Förderleistung von 60 l/min bereits bei 1600 U/min bringt. Der Heckkraftheber ist mit der optionalen EHR ausgestattet. Die maximale Hubkraft gibt SDF mit 4800 kg hinten und 1850 kg vorne an.

Für den Frontladerereinsatz hält Deutz-Fahr neu ein sogenanntes «Ready Kit» bereit, bestehend aus Konsolen, hydraulischer und elektrischer Vorbereitung samt Joystick. Zu den wichtigsten weiteren Optionen gehören die «Stop&Go»-Funktion und die SDD-Schnelllenkung (Steering Double Displacement), die vor allem bei Frontladerereinsätzen die Leistung erhöhen und den Fahrer entlasten. Erstere ermöglicht es dem Fahrer, das Fahrzeug nur durch die Betätigung des Bremspedals anzuhalten und wieder anzufahren. Bei der SDD-Schnelllenkung kann der ganze Lenkbereich mit nur halb so viel Umdrehungen am Lenkrad abgedeckt werden.



Auf beiden Seiten sorgt eine Luftdüse unten für warme Füsse.



Der Dieseloxydationskatalysator (DOC) benötigt über dem Motor wenig Platz.

Helle Kabine

Nun zu der völlig neu entwickelten «D2L» Vierposten-Kabine, die mit der Option Freisicht-Dachfenster ausgestattet ist. Sie kommt bereits bei den Modellen der Serie 5C zum Einsatz. Es handelt sich dabei um einen sehr gut aufgeräumten, hellen Arbeitsplatz, der laut SDF die bes-

Technische Daten (Werksangaben)

Motor: FARMotion	
Zyl./Hubraum	4/3849 cm ³
Nennleistung	103 PS
Max. Leistung	109 PS
Max. Drehmoment	436 Nm
Tankinhalt	152 Liter
Getriebe	
Fünf Hauptgänge, zwei Gruppen, zwei LS-Stufen	
Zapfwelle	540/540E/1000/1000E
Hydraulik	
60-l/min-ECO-Tandempumpe mit Durchflussregler plus separater Lenkpumpe und bis zu 4 mechanischen Steuergeräten	
Hubkraft hinten	4800 kg
Hubkraft vorne	1850 kg
Bremsen	
Vierrad-Mehrscheibenbremsen im Ölbad plus optional hydraulische Parkbremse mit Federspeicher	
Leergewicht	4300 kg
Gesamtgewicht	7400 kg



Das Freisicht-Dachfenster ermöglicht eine gute Sicht auf den angehobenen Frontlader.



Die beiden unteren Digitalanzeigen sind etwas zu klein geraten.



Mit diesem Hebel wird die neu erhältliche Federspeicher-Parkbremse bedient.

ten Komfort- und Ergonomiewerte der Kategorie erzielt. Tatsächlich bietet die Kabine einen angenehm geringen Geräusch- und Vibrationspegel. Die Baugruppen sind farblich gleich gekennzeichnet wie bei anderen Baureihen, was dem Fahrer den Fahrzeugwechsel erleichtert. Die Kabine bietet zwar dem Fahrer viel Platz und eine gute Bewegungsfreiheit. Aufgrund der weit hochstehenden Kotflügel gibt es aber nicht sehr grosszügige Ablagemöglichkeiten, und der Beifahrersitz ist relativ weit vorne. Ansonsten hat uns die Kabine sehr gut gefallen.

Zu bemerken ist beispielsweise die Lüftung, die neben mehreren Düsen im Dachbereich auch zwei Düsen im Fussbereich bietet und so im Winter für warme Füsse sorgt. Die Anzeigen entsprechen denjenigen aus den vorher vorgestellten 5er-Modellen. Die Digitalanzeigen dürften unserer Meinung nach etwas grösser sein, da sie vor allem bei einfallendem Sonnenlicht für den Fahrer nur schwer abzulesen sind, ohne den Kopf nach vorne zu beugen.

Negativ aufgefallen ist uns die Heckscheibe, die sich nur etwas mehr als 45° öffnen lässt und so in schmutzigem Zustand beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger oder in engen Gebäuden stören kann. Was am Vorserienfahrzeug auch noch fehlte, ist eine Ableitung des Kondenswassers von der Klimaanlage. Dieses ist direkt unter dem Klimawärmetauscher durch ein Loch ausgetreten und hat teilweise die staubige Heckscheibe verschmiert. Dieses Problem wurde inzwischen durch eine Ableitung gelöst.

Positiv zu vermerken ist hingegen die erstmals in dieser Klasse auf Wunsch erhältliche hydraulische Parksperre mit Federspeicher. Sie wird mit einem Kipphebel auf der linken Seite des Fahrersitzes betätigt, der den normalen Handbremshebel ersetzt. Diese Option ist mit einer grundlegend anders arbeitenden Vierrad-Bremsanlage verbunden: Durch den Federspeicher werden die Betriebsbremsen bei aktivierter Parkbremse mit voller Kraft hydraulisch geschlossen. Sie kann deshalb

jederzeit auch bei stehendem Motor und ohne Kraftaufwand des Fahrers aktiviert werden. Hingegen wird für das Lösen der Parkbremse der Druck des Hydrauliksystems benötigt, was eine maximale Sicherheit, beispielsweise beim Abstellen des Fahrzeugs in Hanglagen, bietet.

Fazit:

Der 5115.4 G ist ein einfach aufgebauter Traktor, der trotzdem ein hohes Komfortniveau bietet und auf dem gemischtwirtschaftlichen Betrieb sehr vielseitig eingesetzt werden kann. In der Schweiz dürfte vor allem das Modell 5090.4 G für diejenigen Betriebe interessant sein, die einen kompakten Traktor wünschen, der auch für schwere Arbeiten eingesetzt werden kann. Problematisch dürfte in diesen Fällen allerdings ab und zu die minimale Höhe von 2,66 m mit 30-Zoll-Bereifung sein. Hier bietet die Same Deutz-Fahr Schweiz AG aber Abhilfe in Form eines Niedrigdachs, mit dem die Höhe auf 2,50 m reduziert werden kann. ■

11 Modelle 5G in drei Gewichtsklassen

Die Serien 5P, 5C und 5TTV wurden bereits im vergangenen Jahr vorgestellt. Der 5G in der Variante HD ist der direkte Nachfolger des «Agrofarm». Die kleineren und leichteren Varianten MD und LD sind neu dazugekommen und schliessen eine Lücke zu den leichtesten 5ern der 5D-Serie. Sie alle kommen im Giugiaro-Design und mit einer neu entwickelten 4-Pfosten-Kabine daher.

Die drei Gewichtsvarianten LD, MD und HD unterscheiden sich insbesondere beim Leergewicht, bei der Tragfähigkeit der Achsen, bei der Hubkraft und bei der grösstmöglichen Reifenabmessung und sind folgendermassen aufgeteilt:

- Drei Modelle (5080G, 5090G und 5100G) gibt es in der leichtesten LD-Variante mit Dreizylindermotor, 30-Zoll-Reifen und einer Hubkraft von 3,5 t.
- Fünf Modelle (5090G, 5090.4G, 5100G, 5105.4G und 5115.4G) gibt es in der MD-Variante, wahlweise mit drei oder vier Zylindern, 34-Zoll-Reifen und 3,6 t Hubkraft.
- Die drei grössten Modelle der HD-Variante (5090.4, 5105.4, 5115.4) sind eine Weiterentwicklung der Serie «Agrofarm», haben Vierzylindermotoren, hinten und vorne Schwerlastachsen, eine Hubkraft von 4,8 t und

können hinten mit 38-Zoll-Reifen ausgerüstet werden.

Mit der Baureihe 5G führt Deutz-Fahr ein neues Baukastenkonzept ein, mit dem man die weltweit sehr unterschiedlichen Kundenbedürfnisse mit möglichst vielen gemeinsamen Bauteilen effizienter und somit insgesamt günstiger abdecken will. Die serienmässige Produktion der neuen 5G Modelle soll bereits im September 2014 starten.

Selbstfahrender KURMANN Futtermischwagen AGILO



- Höhe ab 1.82m
- 3 Mischdrehzahlen
- Vertikalmischer mit 3.5 - 15 m³ Inhalt
- Lenkung und Fahrtrieb stufenlos hydr.
- Selbstbefüller mit Ladeklappe 6.5 - 15 m³
- Seitenschieber oder Querförderband
- Bogenband für Futterkrippen



TECHNIK
kurmann

Kurmann Technik AG Telefon 041 496 90 40
CH-6017 Ruswil www.kurmann-technik.ch



Wicki & Bachmann GmbH
Landtechnik und Motorgeräte

Dorf 13 | 6027 Rösenswil
Fon 041 910 14 42

Automatisch Einstreuen
Schienengeführte Ballenauflöser
für Rund- und Quaderballen,
für Liegeboxen und Tiefstreu

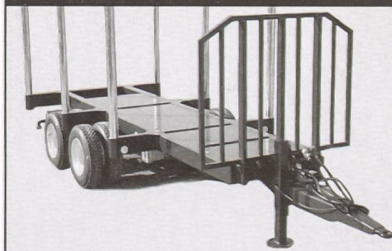


www.wicki-bachmann.ch

MAROLF



Das Schweizerprodukt



Walter Marolf AG

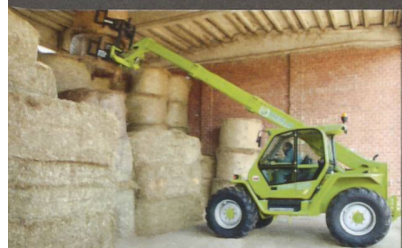
2577 Finsterhennen

Tel 032 396 05 44

Fax 032 396 05 46

marolf@swissonline.ch

www.marolf.ch



Wendig – kraftvoll – komfortabel

MERLO Teleskopstapler
sind universell einsetzbar –
in jedem MERLO stecken
50 Jahre Erfahrung.

- Hubkräfte von 2,5 bis 12,0 Tonnen.
- Hubhöhen von 6 – 30 Meter
- Hohe Anhängelasten,
- 40 km/h Traktorenzulassung
- MERLO Multifarmer mit Heckhydraulik und -Zapfwelle 540/1000 1/min.

MAHLER

Vertriebspartner: Zwalhen Hans-Rudolf AG, 1797 Münchenwiler FR | Käser Agrotechnik AG, 3324 Hindelbank BE | Saanenlandtechnik AG, 3792 Saanen BE
Sebastian Müller AG, 6221 Rickenbach LU | Ruder Traktoren, 8588 Zihlschlacht TG | Good Maschinencenter AG, 8887 Mels SG
LV-Maschinencenter Rebstein AG, 9445 Rebstein SG | LV-Maschinencenter Sevelen AG, 9475 Sevelen SG

Importeur: W. Mahler AG | Forsttechnik, Strassenunterhalts- und Teleskopmaschinen | Bachstrasse 27 | CH-8912 Obfelden | Tel. 044 763 50 90 | www.wmahler.ch